



La Venta 10.1.2020

Liebe HERMANOS, liebe Pfarrei Ballwil

Der Verein Hermanos kann dieses Jahr sein 25-Jahr-Jubiläum feiern. Euch allen, liebe «Hermanos», gratuliere ich ganz herzlich zu diesem grossen Ereignis. Gleichzeitig danke ich euch, der Pfarrei Ballwil und allen Menschen, die uns seit 25 Jahren aktiv unterstützen, für die grossartige und wichtige Mithilfe. Hermanos ist eine wichtige Stütze für unsere Arbeit geworden und trägt wesentlich zum Erfolg von Nuevo Amanecer bei. Vielen herzlichen Dank auch im Namen all unserer Kinder und Jugendlichen und Mitarbeitenden!

Nuevo Amanecer feiert im März das 30-jährige Bestehen. Viel ist in diesen drei Jahrzehnten hier in La Venta passiert. Aus dem einstigen winzigen und eher unansehnlichen Dörfchen ist ein stattliches Dorf geworden, und ich wage fast zu sagen, dass Nuevo Amanecer einen wichtigen Teil zu dieser Entwicklung beigetragen hat. Zum Vergleich sehe man ähnliche Dörfer in der Gegend; dort fand nie eine ähnliche Entwicklung statt. Aber nicht nur das äussere Erscheinungsbild hat sich gewandelt, auch viele Menschen haben sich positiv verändert. Wir haben heute Rechtsanwälte, Ingenieure, Lehrer, aber auch fachkompetente Handwerker und weitere Berufsleute bei uns im Dorf, und bei vielen handelt es sich um ehemalige Schüler von uns. Bereits haben wir Kinder von ehemaligen Schülern bei uns in der Schule, und oft können wir positive Veränderungen grundsätzlicher Verhaltensweisen bei diesen Kindern beobachten.

Ich glaube, nachhaltige Entwicklungshilfe kann nicht innerhalb kurzer Zeit verwirklicht werden. Es dauert Generationen, um grundlegende, nachhaltige Veränderungen bei der Bevölkerung zu erreichen.

Wichtig ist zweifellos auch die Unterstützung von aussen. Wir haben zwar die vergangenen Jahre stetig Zuwachs an Kindern und Jugendlichen aus nicht-armen Familien erhalten, welche eine wichtige Stütze in unserer finanziellen Selbstversorgung darstellen. Gross ist und bleibt jedoch der Anteil an Kindern aus armen Familien, welche nur minim finanziell beitragen können. Um unserer sozialen Funktion der Verminderung der Armut gerecht werden zu können, sind wir daher auch in Zukunft auf die Mithilfe von aussen angewiesen.

Wir sind stetig bemüht unser Angebot qualitativ zu verbessern. Für dieses Jahr gibt es einige Lehrerstellen neu zu besetzen, und wir legen viel Gewicht auf die Anstellung von gut qualifiziertem Lehrpersonal.

Die Resultate des vergangenen Schuljahrs waren allgemein sehr gut. Wir konnten unser Niveau die letzten Jahre stetig verbessern, und so schauen wir genau hin, wenn neue Schüler in den oberen Klassen bei uns einsteigen möchten. Normalerweise sind es nur sehr wenige, die das entsprechende Niveau haben, und die meisten müssen wir leider wegschicken, da sie mit unseren Schülern nicht mithalten könnten.

Während ich von La Venta sehr positiv berichten kann, ist dies für Honduras allgemein leider nicht der Fall. Die Bekämpfung der Korruption erleidet immer wieder grosse Rückschläge. Manchmal kommt Hoffnung auf, es werde etwas besser, doch dann hört man wieder von Ereignissen, die nichts Gutes erahnen lassen. Fakt ist, dass leider ein beachtlicher Teil der Verantwortlichen in der Regierung zu Korruption neigt und jede Möglichkeit ausnutzt, um in die eigene Tasche zu arbeiten, anstatt für das allgemeine Wohl des Landes und der Bevölkerung zu sorgen. Erschwerend kommt hinzu, dass die Kriminalität stetig zunimmt und die Gefängnisse chronisch überlastet sind.

Wie sind aber trotz der grossen Herausforderungen zuversichtlich und schauen frohgemut in die Zukunft.

Liebe Hermanos, nochmals herzlichen Glückwunsch zum 25-Jahr-Jubiläum und vielen Dank an euch alle für die treue Unterstützung.

Euer

Edi Fellmann und das gesamte La-Venta-Team